Evangelische Kirchgemeinde

Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

Gemeindebrief

Januar – März 2021

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Eingangswort	1-4
Mitteilungen aus dem Pfarramt und der KiVo	5-6
Gottesdienste	12-13
Weitere Veranstaltungen	14-15
Berichte	7-11/16-21
Freud & Leid	23
Kontakte	24

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wenn wir zurückblicken auf das Jahr 2020, welches nun zu Ende geht, dann schauen wir auf ein ganz spezielles Jahr zurück. Spätestens ab März mussten wir Menschen erkennen, dass wir doch nicht alles selbst im Griff haben und dass ein kleiner Virus das Leben in unserer Welt auf den Kopf stellen kann. Zeitweise machtlos standen wir dem Virus gegenüber und plötzlich zählte nicht mehr Macht und Geld, Profit und individuelle Freizeitgestaltung, sondern im Vordergrund standen plötzlich Aufrechterhaltung des Gesundheitssystems, Schutz der Menschen (vor allem der älteren Generation) vor Ansteckung, Krankheit und Tod. Wenn auch in den Sommermonaten eine gewisse Lockerung aufkam, so waren die Massnahmen auch gerade in der Vorweihnachtszeit sehr einschneidend. So gab es neben dem totalen Lock Down im Frühjahr auch im Herbst wieder Geschäfts- und Betriebs-

Schliessungen, Besuchs-Einschränkungen und -Verbote, sowie weitere Einschränkungen in öffentlichen und privaten Bereichen. Wir alle haben es auf die eine oder andere Weise am eigenen Leib zu spüren bekommen.

Nun stehen wir vor einem neuen Jahr, dem Jahr 2021. Wie lange uns der Virus noch beschäftigen wird und wir noch Einschränkungen in Kauf nehmen müssen und welche wirtschaftlichen und psychischen Auswirkungen es im öffentlichen und privaten Bereich für die Zukunft noch haben wird, ist noch nicht abzusehen. Das neue Jahr beginnt so ungewiss, wie das alte aufhört.

Bei all den Sorgen und Nöten, bei all der Ungewissheit könnte man fast den Eindruck gewinnen, Gott hätte uns im Stich gelassen, Gottes Wirken in unserer Welt hätte keinen Einfluss mehr. Doch ist das so?

Für mich handelt Gott gerade jetzt auf wundersame Weise an uns Menschen. Besonders deutlich macht sich das für mich in unserer Jahreslosung. In diesem Text, der schon vor drei Jahren festgelegt wurde, spricht uns Gott mehr denn je in unserer momentanen Situation an, was für mich persönlich mehr als nur ein Zufall ist: **Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!** (Lk 6,36)

Barmherzig sein bedeutet mitfühlend sein, Verständnis für die Not anderer zeigen und nach Möglichkeit zu helfen. Es bedeutet, dass wir den Blick auch mal von uns selbst (von unseren eigenen Wünschen, von unseren eigenen Bedürfnissen) abwenden und auf die Sorgen, Nöte und Bedürfnisse der anderen schauen, um ihnen beizustehen und sie zu unterstützen. Das nicht etwa, weil es ein netter Zug ist, weil uns die Sozial-Gesetze es befehlen, sondern weil Gott selbst von sich weggeblickt hat und uns Menschen in den Blick genommen hat und uns in der eigenen Not angenommen hat. Statt sich in seinem Himmelreich auszuruhen und den himmlischen Engelschören zuzuhören, hat er sich aufgemacht und wurde in Jesus Christus, als Kind in der Krippe, selbst Mensch, um unser Leben zu verstehen. Er hat Not und Leid auf sich genommen, um uns nahe sein zu können. Er hat sich den Armen und den Ausgegrenzten angenommen, um ihnen zu helfen und zu dienen. Er ist unter qualvollen Schmerzen für einen jeden von uns am Kreuz gestorben, damit er uns annehmen kann, so wie wir sind. Gott hat von sich weggeschaut und zu uns Menschen hingeschaut, um jeden von uns - bis heute - in seinem Leben beistehen zu können und

Mut, Hoffnung und Trost mit seinem Wort und seinem Leben zu schenken. Gott ist barmherzig zu uns und deshalb sollen wir seinem Beispiel folgen und auch barmherzig zu unseren Mitmenschen sein. **Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!**

Das ist für mich vielleicht auch das einzige, was uns in dieser Pandemie und in deren Folgen wirklich helfen kann, nämlich nicht nur uns selbst im Blick zu haben, sondern auch Verständnis für die Not anderer zu zeigen und wenn möglich zu helfen. Was übrigens erfreulicherweise in unserer Gemeinde ja schon geschehen ist und auch noch geschieht, wie zum Beispiel: Bei den Einkaufshilfen, den vielen Gesprächen mit Einsamen, Nachbarschaftshilfen, Nachbarschaftsbesuchen, Begegnungen auf der Strasse, Telefonaten, dem gegenseitigen respekt- und rücksichtsvollem Umgang miteinander, bei dem solidarischen Glockenläuten unserer eigenen Kirche (und denen der gesamten Schweiz), bei den Briefen an die Kinder, der Räbeliechtli Aktion unserer Gemeinde und vieles mehr.

Hier waren Menschen unserer Gemeinde barmherzig und haben so Mut, Trost und Hoffnung anderen weitergegeben und gezeigt, dass man nicht allein ist.

Natürlich können einzelne Menschen und Kirchgemeinden mit ihrem eigenen Engagement nicht die ganze Not lindern und jede Notsituation meistern und lösen. Das zu behaupten, wäre sicher überheblich. Aber gemeinsam können wir auf der Ebene der Landeskirche und der Ebene der kirchlichen Hilfsorganisationen mit unseren Kirchensteuern, gottesdienstlichen Kollekten und durch die ein oder andere Spende für viele Menschen Mut, Trost und Hoffnung nicht nur in der eigenen Gemeinde, sondern auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus, geben.

So können wir, meiner Meinung nach, dazu beitragen, die Zeiten und die Folgen der Pandemie gemeinsam zu tragen und zu ertragen, sowohl wirtschaftlich als auch psychisch, und damit auch uns selbst, unseren Mitmenschen und Gott gerecht werden. **Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!**

Ich bin davon überzeugt, Gottes Aufforderung in unserer Jahreslosung, die er bei der Festlegung dieser Jahreslosung schon vor drei Jahren an uns heute gerichtet hat, könnte uns nicht nur einen Sinn für unser Leben geben, sondern ist für mich auch ein Zeichen dafür, dass Gott in unserer heutigen Welt immer noch am Wirken ist und unser aller Leben begleitet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und von Gott gesegnetes neues Jahr 2021.

Seien Sie herzlich gegrüsst und b'hüet Sie Gott
Ihr Pfarrer Rolf Roeder

Mitteilungen aus dem Pfarramt und der KiVo

Aktion Weihnachtspäckli 2020

Christliche Ostmission: www.ostmission.ch / www.weihnachtspaeckli.ch

Es freut mich ganz besonders, dass ich auch dieses Jahr mein Auto wieder mit ganz vielen Geschenkpaketen beladen durfte. So konnte ich am Freitag, 13.11.2020 71 Pakete (29 für Erwachsene und 42 für Kinder) und Fr. 200 nach Frauenfeld fahren und der Christlichen Ostmission für die Weihnachtspäckchenaktion überreichen.

Dass so viele Päckchen allein in unserer Gemeinde zusammengekommen sind, haben wir unseren Gemeindegliedern zu verdanken, die in der 46. Kalenderwoche diese Päckchen nicht nur (zum Teil mit ihren Kindern zusammen) gepackt, sondern auch als Spende im Pfarrhaus in Basadingen abgegeben haben.

Hierfür möchte ich mich bei allen, die an dieser Aktion mitgemacht haben, recht herzlich bedanken. So können wir auch in diesem Jahr wieder vielen Familien an Weihnachten unsagbar grosse Freude bereiten und Gottes Liebe sichtbar werden lassen. Manchmal ist es eben doch einfach und macht sogar selbst Freude, Gottes Liebe weiterzugeben. Vielen Dank.

Text: Rolf Roeder
Bilder: Andrea Franke-Roeder

Kleidersammlung

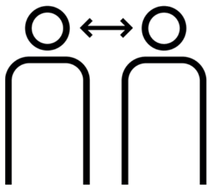
Im Namen von *SilkWave/Global Nomads Schaffhausen* möchten wir Ihnen herzlich für Ihre Textilienspenden danken, die wir vom 26. – 30. Oktober entgegennehmen durften.

Im Frühling vom **19. – 23. April** werden wir **vormittags** erneut eine Sammlung starten. Willkommen, sind **saubere und intakte *Kleider*, *Schuhe*** sowie ***Handtaschen***.

Hinweis: Alle anderen Textilien Arten werden künftig nicht mehr gesammelt.

Covid-19 - Termine und mögliche Änderungen/Absagen

Dankbarerweise konnten wir im letzten und vorletzten Quartal die meisten Veranstaltungen wieder aufnehmen, wurden jedoch gegen Ende des letzten Quartals erneut durch die zweite Welle gebremst.



Auf den Seiten 12 – 15 veröffentlichen wir Termine, die im Normalfall so durchgeführt werden. Jedoch befinden wir uns bekanntlich in einer ausserordentlichen und veränderlichen Lage und können für diese Daten nicht garantieren.

Bitte informieren Sie sich jeweils auf unserer Homepage unter *Anlässe*, ob die Veranstaltung abgesagt oder örtlich und/oder zeitlich verschoben wird oder rufen Sie an. Vielen Dank.
www.evang-baschlawi.ch / 052 657 21 34

Konfirmation vom 27.09.2020

Eigentlich herrschen an der Konfirmation normalerweise frühlingshafte Temperaturen, die Kastanien vor der Kirche in Basadingen blühen und überall spriesst das frische Grün. Nicht so dieses Jahr: Aufgrund von Corona musste die Konfirmation der elf Jugendlichen auf den 27. September verschoben werden. Da im Vorfeld auch das Konflager komplett abgesagt werden musste, verlangte die Vorbereitungszeit für den besonderen Gottesdienst den Konfirmandinnen und Konfirmanden einiges an Flexibilität und Kreativität ab. An drei Samstagnachmittagen haben die Jugendlichen sich voller Elan in die

Vorbereitung gestürzt, sich mit dem Thema "Ist da jemand?" intensiv befasst, Theaterstücke dazu geschrieben und geübt und die Lieder geprobt.

Am 27. September, bei herbstlichen Temperaturen, war es dann endlich soweit. Festlich gekleidet konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die voll besetzte Kirche einziehen. Ungewohnt war der Anblick der maskierten Besucherinnen und Besucher, alle hielten sich an die von der Kirchgemeinde vorgegebene Maskenpflicht.

Die Hauptpersonen des Gottesdienstes gestalteten eine feierliche Konfirmation mit ihren Liedern, die von einer Band begleitet wurde, sowie den einstudierten Theaterstücken. Das Thema "Ist da jemand?" wurde hervorragend umgesetzt, alle Anwesenden wurden so mit dieser Frage konfrontiert und erhielten Hinweise darauf, dass niemand jemals allein ist, auch nicht in den schlimmsten Zeiten des Lebens. Rolf Roeder segnete jede einzelne Konfirmandin und jeden einzelnen

Konfirmanden und alle bezeugten ihren Willen zur Nachfolge von Jesus Christus mit einem festen "Ja".

Trotz der kurzen Vorbereitungszeit konnte man den grossen Einsatz der Jugendlichen sehen und spüren, es war eine Freude, das Resultat ihrer intensiven Bemühungen zu erleben.

Am Ende des würdig abgehaltenen Gottesdienstes konnten die frisch gebackenen Konfirmierten die Kirche wieder erleichtert verlassen und zusammen mit ihren Familien und Freunden den Tag feierlich beschliessen. Einen Apéro konnte die Kirchgemeinde aus Sicherheitsgründen dieses Jahr leider nicht anbieten.

Wir hoffen, dass alle Jugendlichen und ihre Familien einen schönen Tag erlebt haben und diesen noch lange positiv in Erinnerung behalten können.

Text: Franziska Benz
Bilder: Franziska und Stefan Benz

Reisebericht Seniorenferienwoche

Zusammen mit der Kirchgemeinde Schlatt TG reisten wir für eine Woche ins Fieschertal, Wallis – 28.09. – 03.10.2020

1. Tag

Am Mäntigmorge um 8.15 Uhr started mir id Senioreferie zum Hotel Alpenblick in Fiesch im Kanton Wallis. De Christian Dürr vo de Apelcar AG isch bereits parat. So früeh scho, mir wönd jo i dene paar Täg öpis erlebe, i de Berge wandere, mit de Seilbahn uf die schöne Berge fahre und Bsunderheite vo de Berge und Täler gseh.

De Christian Dürr, hät bereits hüt Morge d'Tagestour ändere müese, well de Grimselpass gsperrt isch. So goht's über Huttwil, Grauholz, Sion, Brig nach Fiesch. I üsem Hotel, es bitzeli müed, aber bi gueter Lune, acho, gnüssed mir de erschti gueti Znacht. Noch eme Gebet und es paar Lieder sind mer scho go schlafe.

2. Tag

Am Morge fahred mir nach Raron und besichtiget d'Felsekirche. Mir stuned über die grossi katholischi Kirche, denn sie isch i de Felse iegschlage worde. Sie isch im Schriftsteller Rieke gwidmet. De Rege hät noch em Zmittagesse ufghört. So mached mir e Wanderig bis nach Blatte oder bis zum Hotel.

3. Tag

Hüt hämmer traumhafts Wetter. Es goht id Berge und mir fahred durs Fieschertal nach Fiesch – Betten zur Talstation vo de Luftseilbahn. Mit dere goht's hoch id Bettmeralp, 1900 m.ü.M. Mir erkundet Bettmeralp, Bettmersee und Bettmerhorn. Wiiter goht's bis Blatten, wo jetzt d'Sunne schiint. Noch em Esse fahred mir zrugg is Fieschertal. Hüt hämmer de erschti Schnee gnüsse chönne.

4. Tag

Ausflug Fieschertal – Visp – Bürchen – Moos Alp, 2000 m.ü.M. Wanderig zum Bonigersee und Aussichtspunkt mit prächtiger Rundsicht nach Bürchen und ins Fieschertal. E grossi Leischtig für de Fahrer uf dere schmale Stross. Obe acho, hämmer d'Wahl im Restaurant s'Mittagesse izneh und die prächtig Rundsicht zgnüsse. Aber fascht alli mached d'Wanderig zum Bonigersee und zum Ussichtspunkt. De Bonigersee wönd fascht alli gseh. Er stoht under Naturschutz uf dere Hochebeni. Leider hämmer mit em Rückweg Müeh gha, well nid alli Wegwiiser no gstande sind und mir en erscht nach Sueche gfunde händ. D'Sunne hät zum Glück nid gfehlt und en Zvieri hämmer no übercho. De Apfelcar hät uf üs gwartet und isch mit allne gsund und munter zu üsem Hotel retour gfahre. Mir händ en wunderschöne Tag erlebt und noch em Nachtesse gsunge und gspillt.

5. Tag

Au hüt hämmer en interessante Tag. Fiesch – durchs Zentrum Brig zum Stockalperpalascht - ab de alte Ganterbrücke dure zur neue Brugg.

6. Tag

Heimreise. Koffer packe. Zmorge esse. Bereits händ d'Flüss vill Wasser und es regnet heftig. So fahred mir über de Züri-Nordring zu üsem Wohnort.

… Fortsetzung auf Seite 16 …

Gottesdienste

Freitag, 1. Januar *Pfr. Rolf Roeder*
17.00 Gottesdienst zum Jahresbeginn in **BASADINGEN**
Musik: Steiner Brass

Sonntag, 3. Januar *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 10. Januar *Pred. Werner Baumgartner*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 17. Januar *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 24. Januar *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen
Musik: mit unserer BaSchlaWi-Band

Dienstag, 26. Januar
19.00 Youth Church, Stadtkirche D'hofen

Sonntag, 31. Januar *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst in Basadingen

◈◈

Sonntag, 7. Februar *Pred. Werner Baumgartner*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 14. Februar *Pfr. Richard Ladner - Kanzeltausch*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 21. Februar *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 28. Februar *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst in Basadingen
Musik: mit unserer BaSchlaWi-Band
mit Kirchenkaffee

◈◈

Sonntag, 7. März *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Dienstag, 9. März
19.00 Youth Church, Stadtkirche D'hofen

Sonntag, 14. März *Pfr. G. Spieth und Pfarrer der Region*
Ökumenischer Suppentag
10.30 Regionaler Gottesdienst in der Stadtkirche Diessenhofen
Im Anschluss Suppen-Zmittag in der Rhyhalle

Sonntag, 21. März *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen
Musik: mit unserer BaSchlaWi-Band

Palmsonntag, 28. März *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst in Basadingen

Hinweis:
In der Regel findet ein Gottesdienst pro Monat in Willisdorf statt.
Es kann vorkommen, dass aus planerischen Gründen zwei Gottesdienste nacheinander in der gleichen Kirche stattfinden.

Die Gottesdienste von Willisdorf finden bis auf weiteres in Basadingen oder Schlattingen statt, damit die Hygiene- und Schutzmassnahmen eingehalten werden können.
Wann die Gottesdienste wieder in Willisdorf stattfinden können, hängt von den weiteren Anordnungen des BAGs ab. Eventuelle Ortsänderungen entnehmen Sie bitte dem *Boten vom Untersee und Rhein* und unserer Homepage.

Fahrdienst zum Gottesdienst

Wer eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst** benötigt, meldet sich bitte im Sekretariat: ☏ 052 657 21 34
(Montag, Mittwoch und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr).

Weitere Veranstaltungen 2021

Generationen-Spielnachmittag für Gross und Klein, Alt und Jung
*Jeweils **mittwochs** von **14.00 – 16.00** Uhr im Pfarrhaus:*
20.01. / 24.02. / 24.03. / 28.04. / 26.05. / 07.07.

Majesty (Kleingruppe für junge Frauen ab 7. Klasse)
*Jeweils **sonntags** von **17.00 – 19.00 Uhr** im Pfarrhaus:*
31.1. / 28.2. / 28.3. / 25.4. / 30.5. / 27.6.
Kontakt: Jael Oberholzer, 077 450 65 99

Lismikafi
*Jeweils **dienstags** von **14.00 – 16.30 Uhr** im KGH Schlattingen:*
26.01. / 23.02. / 23.03.

Trost-Kaffee
*Jeweils **sonntags** von **14.00 – ca. 17.00** Uhr im Pfarrhaus:*
Unter Vorbehalt: 24.01. / 07.03. / 25.04. / 30.05. / 12.09. / 07.11.

Stubete
*Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um **14.00** im Pfarrhaus:*
05.01. / 02.02. / 02.03. / 06.04 / 04.05. / 01.06.

Ökumenischer Seniorenmittagstisch
*Jeweils **mittwochs** um **12.00** Uhr:* (☎ Vreni Köhli: 052 657 37 38 / 079 624 48 72)
13.01. im BEDAKAFI, Basadingen *(Anmelden bis 11.01. bei V. Köhli)*
17.02. im Ban Thai, Schlattingen *(Anmelden bis 15.02. bei V. Köhli)*
17.03. im Bienengarten, Schlattingen *(Anmelden bis 15.03. bei V. Köhli)*

Ökumenischer Seniorennachmittag
*Jeweils **dienstags** um **14.00** Uhr:*
09.03. in der Chlosterscheune Schlattingen, Volksmusik – Ruth Felix
26.10. im Pfarrhaus Basadingen
14.12. im Pfarrhaus Basadingen

Seniorenferienwoche mit der Evang. Kirchgemeinde Schlatt TG
MO 28.06. – SA 03.07.2021

Ökumenischer Seniorenausflug
DO 26.08.2021 nach Sulzberg

Gebet «us de Region, für dRegion»
SA 13.03. in den Räumlichkeiten von *Lebendiges Wasser* D'hofen

mir gönd i d'...
Sunntigschuel
Basadingen Schlattingen Willisdorf

Gschichte-Zmittag

Für Kinder der *Sunntigschuel* vom 2. Kindergarten bis 3. Klasse.

Am Mittwoch von **12.00 bis ca. 13.30 Uhr.**

27.01.2020 KGH Schlattingen
10.02.2021 Pfarrhaus Basadingen
24.02.2021 KGH Schlattingen
10.03.2021 Pfarrhaus Basadingen
21.04.2021 KGH Schlattingen
05.05.2021 Pfarrhaus Basadingen
09.06.2021 KGH Schlattingen
23.06.2021 Pfarrhaus Basadingen, Abschluss vor Sommerferien

***Pfr. Rolf Roeder freut sich auf viele Anmeldungen**: ☏ 052 657 21 34*
E-Mail: rolf.roeder@evang-baschlawi.ch

Fiire mit de Chliine

Für Kinder von 3 - 5 Jahren
(mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis …)

Am Samstag von **10.30 – 11.00 Uhr**

Datum	Kirche	Besonderes
Aufgrund Covid-19 sind diese Daten aktuell nicht planbar. Falls dieser Anlass wieder stattfinden kann, werden persönliche Einladungen versandt.		

Das Fiire mit de Chliine-Team:
Désirée Eicher, Riwana Weber und Pfr. Rolf Roeder

Aktuelle Termin- oder Ortsänderungen unserer Veranstaltungen oder Gottesdienste entnehmen Sie bitte am Freitag der *Kirchlichen Anzeige* im *„BOTE vom Untersee und Rhein“* oder unserer Homepage www.evang-baschlawi.ch.

Mir danket am Christian Dürr, üsem Fahrer, herzlich. Er hät's nid immer liecht gha uf dene, zum Teil schmale, Passstrasse. Au hät er immer wieder de Strossebauer uswiiche müese.
Au üsem Leiterteam, de Frau Pfarrerin Sabine Aschmann, em Herr Pfarrer Rolf Roeder, Vreni Köhli und Rosmarie Benz, danked mir. Sie händ überall mitgholfe.
Danke au für d'Geldspend vo de Gmeind Fieschertal. Da händ mir nid erwartet.

Mir hoffed au nächschts Johr wieder chöne debi zsi.

Fründlichi Grüess
Gottfried Ott

Text: Gottfried Ott
Bilder: Rolf Roeder

Rückblick Erntedank

Was ist denn heute los? Was sind denn das für Sachen, die da vorne liegen? Äpfel und Birnen, Zwiebeln und Salate, Mehl und Kuchen, Härdöpfel, verschiedenes Gemüse, Eier, Marmelade, Honig und vieles mehr schmückte am 4. Oktober unseren Altartisch. Die Sachen wurden zum Grossteil von Familie Ott aus Basadingen gespendet und zum Teil auch von den Gottesdienstbesuchern mitgebracht, denn heute feiern wir unser Erntedankfest in der Kirche.

Mit diesen Gaben wollen wir deutlich machen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir all diese Dinge zum Leben haben und dass es nicht allein in unseren eigenen Händen liegt, sondern es eben auch Gott braucht, dass in seiner Welt die Früchte auf den Feldern wachsen und wir genügend Essen haben. Auch soll uns bewusstwerden, dass nicht alle Menschen in dieser Welt und selbst in unserer Schweiz genug zu essen haben. Daher wurden auch die gespendeten Lebensmittel, sowie die Kollekte des Sonntages, an die Gassenküche nach Schaffhausen weitergegeben.

Der Gottesdienst wurde von Lara Aeberhardt am Klavier begleitet und die Religionsschüler Simon und Samuel Aeberhardt durften den Gottesdienst mitgestalten.

Nach dem Gottesdienst war dann die Gemeinde zu einem Apéro eingeladen. Er fand bei herrlichem Wetter unter bestimmten Hygienemassnahmen im Pfarrhaus und im Pfarrhaus--garten statt.

Mein Dank gilt allen Spendern und Spenderinnen, die es so ermöglichten, dass unser Altartisch so schön geschmückt werden konnte und durch ihre Spenden auch anderen Menschen geholfen werden konnte. Dem Kirchenvorstand sei gedankt, dass er den Apéro ausrichtete und somit Möglichkeiten der Begegnung und der Gemeinschaft schenkte.

Text: Rolf Roeder
Bilder: Stefan Benz

Reformationsspaziergang 31.10.2020

Wohl aus Gründen der Corona Pandemie und geschuldet dem etwas schlechterem Wetter als sonst, mit Hochnebel und 9°C, waren dieses Jahr nicht so viele Teilnehmer zu unserem Reformationsspaziergang gekommen.

Dennoch fand unser Spaziergang unter strengen Hygienemassnahmen statt. Mit Schutzmasken versammelten wir uns unter Einhaltung von Sicherheitsabständen auf dem Kirchplatz in Basadingen. Danach ging es zur Kapelle nach Willisdorf. An der Kapelle heftete unser Pfarrer erstmal symbolisch die 95 Thesen Martin Luthers an die Kirchentür und informierte dann über die Geschehnisse aus dem Jahre 1517.

In der Kapelle gab Ursula Möckli - ebenfalls mit Sicherheitsabstand – einige Informationen und persönliche Eindrücke von dem kürzlichen Besuch der *Sebastians Bruderschaft* aus Winterthur wieder.

Nach dem Besuch in der Kapelle Willisdorf ging es, vorbei am Kreuz auf dem Guggenbühl, zurück zum Pfarrhaus nach Basadingen. Hier lud uns Pfarrer Rolf Roeder - wie jedes Jahr - zu einer «Brotzeit» ein. Neben Thurgauer Käse, Trauben, Stangenweissbrot und Salamistängelchen offerierte Pfarrer Roeder dieses Jahr auch eine hessische Spezialität aus seiner Heimat: «Handkäs mit Musik». Um in dieser Zeit die Hygienemassnahmen einzuhalten, sass jeder an einem Einzeltisch (ausser Personen des gleichen Haushaltes). Zudem waren alle Speisen hygienisch verpackt und alle Anwesenden wurden ausschliesslich von unserem Pfarrer persönlich bedient, so dass niemand durch den Raum laufen musste.

Text und Bilder: Rolf Roeder

Ein Licht geschenkt

Viele Kinder und auch manch Erwachsener waren traurig, dass in diesem Jahr wegen „Corona“ der *Räbeliechtliumzug* abgesagt wurde. Wieder einmal hat das Virus die sozialen Kontakte und das gemütliche Beisammensein in dieser herbstlichen Zeit zunichte gemacht.

Doch dann hatte Rahel Schönberger eine leuchtende Idee: Bezugnehmend auf die Geschichte von St. Martin, der im 4. Jahrhundert als römischer Soldat seinen Mantel mit einem armen, frierenden Mann am Strassenrand teilte und so die Liebe Gottes weitergegeben hat, wurden in einem persönlichen Brief alle evangelischen Kinder zwischen dem 2. Chindsgi und dem 4. Schuljahr eingeladen, sich eine Räbe in der Kirche abzuholen und diese zu schnitzen und anschliessend das Licht mit jemandem zu teilen, der vielleicht selber einsam oder traurig ist.

Diese Idee nahmen wir auch in der Sunntigschuel im Gschichte-Zmittag auf. Nachdem wir am 11.11. (dem St. Martinstag) in der St. Martinskirche in Basadingen unseren kleinen geschichtlichen Gottesdienst feierten, durfte zur Freude der Kinder jedes eine Räbe mit nach Hause nehmen. Schon abends kamen erste Fotos per *WhatsApp* an, in denen die Kinder ihr Licht mit anderen geteilt haben.

Dass diese recht kurzfristig geplante Aktion positiv angekommen ist, freut uns ganz besonders, denn durch „Corona“ sind in unserer heutigen Zeit viele Menschen einsam und allein zu Hause. So konnten wir ein Licht mit anderen teilen, damit es in ihr Herz hineinleuchtet und Freude schenkt, ganz nach dem Spruch: *Immer wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her.*

Denn Jesus Christus selbst hat gesagt: *Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben (Joh.8.12)*.

Text: Rolf Roeder
Bilder: Andrea Franke-Roeder

Unsere neuen Konfirmanden*innen

Advent bedeutet Ankunft. In der Adventszeit bereiten wir Christen uns auf die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus vor. Vorbereiten tun sich auch unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, welche im Jahr 2021 konfirmiert werden wollen.

Pünktlich mit Beginn des neuen Kirchenjahres, begann auch der Konfirmandenunterricht für unsere neuen Konfirmanden*innen. Dabei war eine ihrer ersten Aufgaben als Konfirmand*in, ihre persönliche Vorstellung in einem Gottesdienst.

Am 6. Dezember war es dann auch soweit. In diesem, durch Corona-Schutzmassnahmen bestimmten, besonderen Gottesdienst konnten sich unsere Konfirmanden*innen der Gemeinde persönlich vorstellen. Leider waren zwei unserer Konfirmandinnen an diesem Tag verhindert.

Begleitet wurde dieser besondere Gottesdienst von unserer Band, was musikalisch wirklich eine Bereicherung war, da die Gemeinde selbst nicht singen durfte, jedoch per Liedblatt wenigstens die Texte im Stillen mitlesen konnte.

Abgerundet wurde dieser besondere Gottesdienst am Nikolaustag damit, dass jeder Gottesdienstbesucher von unserem Pfarrer einen kleinen Schokoladennikolaus geschenkt bekommen hat.

Unsere diesjährigen Konfirmanden*innen sind: Mia Bachmann, Joline Bamert, Salome de Carvalho Santos, Simone Dünki, Gian-Luca Frank, Ladina Keller, Finn Pfenninger und Maximilian von Ow.

Text: Rolf Roeder
Bilder: Stefan Benz

Danke für die eingegangenen Kollekten

September 1034 Franken
Stiftung Ungarbühl, Schaffhausen
Konfirmandengabe 2020 – Protestantische Solidarität

Oktober 418 Franken
Die Dargebotene Hand – 143 / Gassenküche SH

November 970.20 Franken
Mission am Nil International

Gemeindebrief

Redaktionsschluss für Ihre Beiträge

1. März 2. Quartal
2. Juni 3. Quartal

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:
sekretariat@evang-baschlawi.ch Kirchgasse 8, 8254 Basadingen

Freud & Leid Oktober – Dezember 2020

Geburtstage ab 80 Jahren

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Elsbeth Schmid-Waldvogel, Schlattingen	94 Jahre
Heidi Beer-Monhart, Schlattingen	94 Jahre
Konrad Windler-Forster, Schlattingen	92 Jahre
Hans Peter Zuppinger, Schlattingen	91 Jahre
Emma Mathys-Wiederkehr, Basadingen (Stein a. Rh.)	90 Jahre
Claire Rütimann-Itel, Basadingen	87 Jahre
Anna Wenger-Eggenberger, Basadingen	86 Jahre
Hermine Keller-Krutzler, Basadingen	86 Jahre
Priska Egloff-Keller, Basadingen	86 Jahre
Frieda Grob-Raschle, Schlattingen	85 Jahre
Liselotte Davaz-Kummer, Schlattingen	85 Jahre
Bernhard Kornath-Ott, Basadingen	84 Jahre
Walter Windler, Schlattingen	82 Jahre
Elisabeth Kolb-Strassburger, Schlattingen	81 Jahre
Hans Kölliker, Basadingen	81 Jahre

Trauungen

Taufen

Alina Grob, Schlattingen
Alessio Ulrich, Guntalingen

Beerdigungen/Trauerfeiern/Todesfälle

Ulrich Schoop, Basadingen
Elisabeth Itel, Basadingen

Kirchenvorsteherschaft / Ressort	
Präsidium Stefan Benz	stefan.benz@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 44 11
Finanzen (Pfleger) Florian Aeberhardt	florian.aeberhardt@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 45 50
Kirche, Kind & Jugend, Vizepr. Daniel Möckli	daniel.moeckli@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 12 76
Liegenschaften & Wald Patrick Schmid	patrick.schmid@evang-baschlawi.ch ☏ 079 405 12 45
Seniorenarbeit, Aktuariat Christa Schopfer	christa.schopfer@evang-baschlawi.ch ☏ 079 342 84 33
Soziales/Diakonie Rahel Schönberger	rahel.schoenberger@evang-baschlawi.ch ☏ 052 654 14 23
Pfarramt Pfarrer Rolf Roeder	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen TG pfarramt@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 21 34

Sekretariat / Organistin / Katechetin	
Sekretariat Pfarrbüro **MO, MI & FR 08.00 – 12.00 Uhr** Claudia Vigini	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen TG sekretariat@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 21 34
Organistin Margrit Schwarz	margrit.schwarz@gmx.ch ☏ 052 336 11 25
Katechetin/Religionslehrerin Karin Schmid	karin.schmid@evang-baschlawi.ch ☏ 052 533 53 67

Mesmerinnen	
Basadingen & Schlattingen Regula Bernhard	regula.bernhard@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 52 51
Willisdorf Ursula Möckli	ursi.moeckli@shinternet.ch ☏ 052 657 10 96

Impressum	
Herausgeber & Inhalt	Kirchenvorsteherschaft & Pfr. Rolf Roeder www.evang-baschlawi.ch
Gestaltung	Claudia Vigini, Sekretariat
Druck	Druckwerk SH AG, 8207 Schaffhausen